

Neuer Zahlungsverkehr
Schweiz – Status und
Handlungsbedarf für Firmen

Peter Nobs, Managing Partner

PAN Consulting GmbH

© PAN Consulting GmbH, 2016



Agenda

- Wer wir sind
- Neuer Zahlungsverkehr Schweiz – worum geht es?
- Zeitplan Einführung
- Auswirkungen und Handlungsbedarf für:
 - Zahlungen
 - Lastschriften
 - Einzahlungsscheine
 - Bankreporting
- Die Rollen von TIS und PAN Consulting
- Fragen im Zusammenhang mit ein Projekt
- Q+A

PAN Consulting GmbH

Unsere Services

- Beratungs-Netzwerk
- Beratung bzgl. Treasury Strategie und Policy
- Überprüfung von Treasury-Prozessen und Vorschlagen von Verbesserungen
- Verbesserung des Cash Managements und der Liquiditätsplanung
- Evaluation von Treasury und Zahlungsverkehrssystemen
- **Unterstützung eines effizienten, zeitnahen Wechsels zum neuen ZV Schweiz**
- Entwicklung von Konzepten für und Einführung von Inhouse Bank Lösungen
- Optimierung des Working Capital Managements
- Aufbau finanzielles Risiko Management
- Einführung von TIS und TMS Systemen
→ **PAN Consulting ist der Schweizer TIS Implementierungs-Partner**

Auszug aus der Kundenliste PAN Consulting GmbH



Harmonisierung des Schweizer Zahlungsverkehrs

Mit der Einführung von SEPA in Europa wurden ISO 20022 Formate zum Standard erhoben. Die Schweiz geht nun den gleichen Weg.

In der Schweiz existieren heute 2 Zahlungsverkehrssysteme (SIX und PostFinance). Es existieren mehr als 10 Standards für Zahlungen und Lastschriften und 7 Versionen von Einzahlungsscheinen.

Diese Vielfalt wird reduziert und vereinfachte Mittel und Systeme für Banken und PostFinance werden an die Europäischen Standards angeglichen. Dies bringt mehr Klarheit und eine enorme Effizienzsteigerung.

Folgenden Bereiche sind betroffen:

- Zahlungen
- Lastschriften
- Einzahlungsscheine
- Kontoauszüge

Zeitliche Aspekte



- ➡➡ 1. Verarbeitung von Überweisungen in EUR (seit April 2015) und in CHF (ab April 2016) auf Basis von ISO 20022
- ➡➡ Verarbeitung von Lastschriften auf Basis ISO 20022 CH (Mitte 2017)
- ➡➡ Heutige Verfahren, Standards und Formate werden nicht mehr unterstützt. Enddaten:
 - Überweisungen im Interbank-Zahlungsverkehr (Ende 2017)
 - Überweisungen im Kunde-Bank-Verkehr (Mitte 2018)
 - heutige orange (ESR) und rote (ES) Einzahlungsscheine (Mitte 2020)

¹⁾ Projekt «SIC⁴ – Neue SIC-Architektur» sowie Infrastrukturprojekt von PostFinance
²⁾ inkl. EGA-V, ESR & EZAG für Banken (ab 4. Quartal 2015)
³⁾ Der Umstellungszeitpunkt (schwergewichtig 2015–2018) auf pain & camt ist mit der Hausbank abzusprechen.
⁴⁾ Die Lastschrift wird ab 2019 mit der E-Rechnung kombiniert.

Source: paymentstandards.ch

Auswirkungen auf Zahlungen

Was sind die wichtigsten Änderungen bei Zahlungen?

- Spätestens per Mitte 2018 dürfen für Lieferanten- und Gehaltszahlungen, welche als Files an die Institute übermittelt werden, nur noch ISO 20022 pain.001 Formate verwendet werden
- Neue pain.002 Status Meldungen (customer payment status report) werden Informationen bzgl. ausgeführter oder abgewiesener Zahlungen liefern
- Nach 2020 dürfen nur noch IBAN basierte Zahlungen innerhalb der Schweiz ausgeführt werden

Handlungsbedarf für Firmen

- Stellen Sie sicher, dass ihr ERP in der Lage ist, pain.001 ISO Zahlungen für die Schweiz zu erstellen

Auswirkungen auf Lastschriften


Was sind die wichtigsten Änderungen bei Lastschriften?

- LSV+ (Banken) und BDD (PostFinance) werden mit den e-Rechnungen verschmolzen
- Neue pain.008 / chls Meldungen (customer direct debit initiation) werden hierzu von den Banken und der PostFinance ab 2018 angeboten
- Die bestehenden Mandate für LSV/BDD bleiben weiterhin gültig

Handlungsbedarf für Firmen

- Ein Enddatum für die heutigen LSV+ und BDD wurde noch nicht kommuniziert
- Kontaktieren Sie Ihr Finanzinstitut bzgl. der Einführungszeitpunkte

Der neue Einzahlungsschein

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung / Versement / Versamento	Zahlungsweg / Modalité versement / Modalità versamento
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per PostFinance 3030 Bern</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne</p> <p>Konto / Compte / Conto CH28 3000 0000 0100 0162 8</p> <p>CHF</p> <p>3949 . 75</p> <p>Erbezahlt von / Versé par / Versato da Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per PostFinance 3030 Bern</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di Robert Schneider SA Grands magasins Case postale 2501 Biel/Bienne</p> <p>Konto / Compte / Conto CH28 3000 0000 0100 0162 8</p> <p>CHF</p> <p>3949 . 75</p> 	<p>Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiungete comunicazioni</p> <p>21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Erbezahlt von / Versé par / Versato da Rutschmann Pia Marktgasse 28 9400 Rorschach</p>

Quelle: paymentstandards.ch

Weitere Details
Ab April 2017

- ✓ Die IBAN referenziert auf ein spezielles “Einzahlungsscheine mit QR Code” Konto
- ✓ Enthält die 27-stellige Referenznummer zur 100% Identifikation des Zahlungspflichtigen/der Rg.
- ✓ Enthält einen QR Code, der für Hardware einfach zu lesen ist (inkl. Smartphones)
- ✓ Ist bereits heute in CHF und EUR verfügbar; für weitere Währungen geeignet?

Auswirkungen auf Einzahlungsscheine

Was sind die wichtigsten Änderungen bei Einzahlungsscheinen?

- Von 2018 an können Einzahlungsscheine mit QR Code in CHF und EUR in der Schweiz verwendet werden
- Einzahlungsscheine mit QR Code in beinhalten entweder eine ESR Referenznummer oder einen frei definierbaren Verwendungszweck
- Kontonummern für Einzahlungsscheinkonten werden ausschliesslich im IBAN Format zur Verfügung gestellt
- Der QR Code ersetzt OCR Linie. Der QR Code enthält neben numerischen auch alphanumerische Zeichen und kann mit Lesegeräten oder Smartphones gelesen werden.

Handlungsbedarf für Firmen

- Eingänge: ihr ERP muss QR Codes andrucken können; Reporting
- Zahlungen: ihr ERP muss QR Codes lesen können

Auswirkungen auf das Reporting

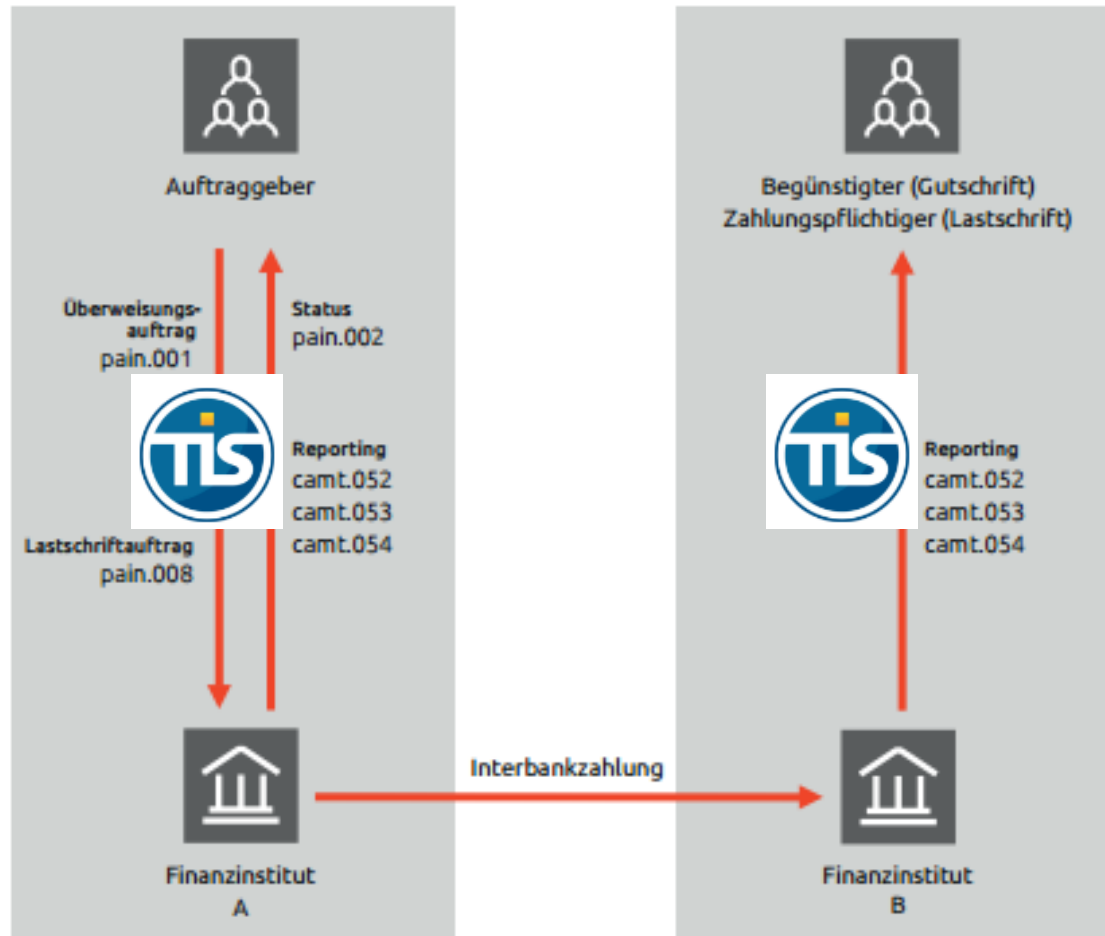
Was sind die wichtigsten Änderungen bei den Kontoauszügen?

- Kontoauszüge neu im camt.53 Format (Cash Management). camt.53 wird es mit einem zusätzlichen erweiterten Buchungsteil geben.
- Vormerkungen neu im camt.52 Format
- Gutschriften und Belastungen neu im camt.54 Format
- Bei der Verwendung von Einzahlungsscheinen mit QR Code bei Zahlungseingängen benötigen Sie entweder camt.53 mit erweitertem Buchungsteil oder einen camt.54 zusätzlich zum normalen camt.53

Handlungsbedarf für Firmen

- Reden Sie mit Ihren Banken bzgl. der Verwendung von camt.xx Meldungstypen im Vergleich zu MT940 und MT942
- Die heutigen ESR Avisierungsfiles werden 2020 eingestellt

ISO Formate und die Rolle von TIS



Vorteile von TIS bzgl. ISO

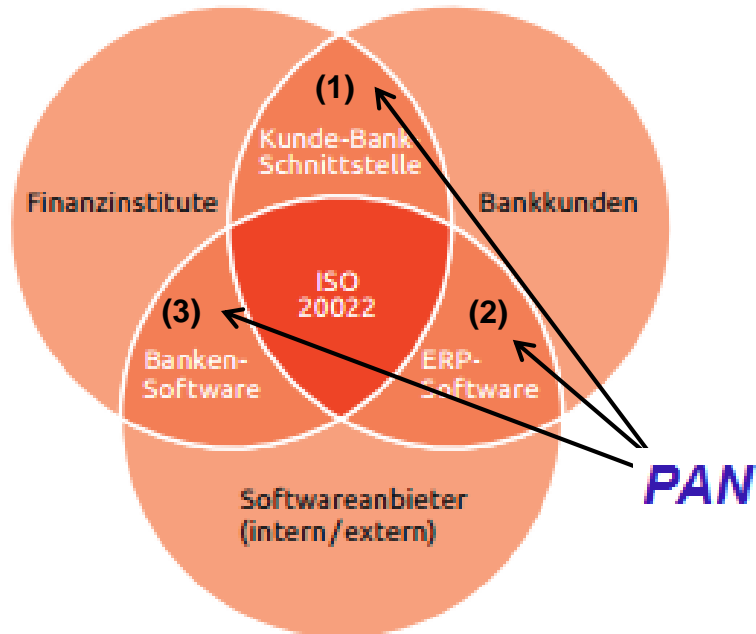
- TIS kann bestehende Files ihres ERP übernehmen und in ISO konvertieren → weniger Programmierung und Testaufwendungen für Zahlungen und Lastschriften
- TIS liefert camt.xx Meldungen an ERP/TMS

Weiterer Nutzen

- TIS erhöht die Compliance durch ein integriertes BAM
- TIS transportiert ihre Zahldateien automatisch von und zum ERP und den Banken

Quelle: paymentstandards.ch

PAN Consulting als Partner in Ihrem ZV-Projekt



Quelle: paymentstandards.ch

Rolle PAN Consulting

- (1) Wir analysieren den Zahlungsverkehr in Ihrem Unternehmen und unterstützen Sie beim testen der gefundenen Lösung
 - (2) Wir helfen Ihnen, Ihre Zahlungsprozesse zu modernisieren und zu vereinfachen
 - (3) Wir helfen bei der Wahl der günstigsten Bankenbindung an ihr ERP und stellen die Compliance sicher
- ➔ **Schnellere, zielgerichtete und effizientere Projektführung mittels ZV Quick Check**

Handlungsbedarf: stellen Sie sich folgende Fragen

Sollten Sie über ein Projekt im Bereich Harmonisierung Schweizer Zahlungsverkehr nachdenken, empfehlen wir Ihnen sich ebenfalls über folgende Fragen Klarheit zu verschaffen:

- Habe ich bereits einen Überblick, wie die Harmonisierung der Schweizer Zahlungsverkehrs meine Firma betrifft? Wen kann ich um Hilfe anfragen?
- Muss ich mich generell mit neuen Zahlungsformaten beschäftigen wie beim neuen Schweizer ZV? Muss ich das Programmieren lassen? Wird dies mein Software-partner für mich erledigen? Welche Alternativen gibt es?
- Wie kann ich grundsätzlich die Compliance erhöhen im Zusammenspiel mit e-Banking Software? Gibt es Möglichkeiten, die Konnektivität zu Banken zu vereinfachen und zu standardisieren?
- Welche Kosten entstehen beim Wechsel einer Bank im Transaktionsbusiness? Gibt es Möglichkeiten, die Bankenlandschaft zu überdenken und gleichzeitig Kosten zu sparen?

Kontakt

Sprecher: Peter Nobs
Managing Partner

Web: www.pan-consulting.ch

Email: pnoobs@pan-consulting.ch

Telefon: +41 61 733 9418

Adresse: Bahnhofstrasse 3
CH-4147 Aesch

